

FAN-BLOCK

Stadionheft des SV Rödinghausen e.V.

24. Spieltag | Regionalliga West
SV RÖDINGHAUSEN vs.
ALEMANNIA AACHEN



wo FUSSBALL
ZUHAUSE IST



Häcker
Küchen · Germanysource

Hettich

Barre

BREMER
bremerbau.de

reitemeier
HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR · LÜFTUNG

SCHÄFER
Holz Energie

REXHEPAU
REINIGUNG · TÜRREPARATUR

GRASS

hollkamp
Möbel · IT-Teile

Sparkasse
Herford

ELEKTRO
BECKHOFF

E EGGER

EWIKON
Heißkanalssysteme | www.ewikon.com

KESSEBÖHMER

RIPPERT

MINIMAX

ZIMMER & HÄLBIG
KÄLTE · KLIMA · LÜFTUNG

IMA SCHELLING
GROUP

WORTMANN AG
IT · MADE IN GERMANY

radio
HERFORD
WESTFALICA

JAKO

GOP.
Variété · Theater
BAD OEFENHAUSEN

LIEBE FANS!

Ich darf Sie herzlich zum Heimspiel gegen Alemannia Aachen begrüßen. Wir freuen uns sehr auf das Duell mit dem Tabellenführer vor einer großen Kulisse und einer stimmungsvoller Atmosphäre. Wir treffen auf einen robusten Gegner, über dessen qualitativ starke Mannschaft man gar nicht viele Worte verlieren muss.

Wir haben nach dem 0:4 gegen den Wuppertaler SV durch das 1:0 bei der U 23 von Borussia Mönchengladbach schnell wieder in die Spur gefunden. Auch beim zurückliegenden 0:0 gegen den Nachwuchs des FC Schalke 04 hätten wir gut und gerne als Sieger vom Feld gehen können.

Wir haben dabei vielen Verletzungen und Sperren getrotzt. Einige Jungs mussten auf Positionen spielen, auf denen sie sonst weniger zum Einsatz kommen. Mit Blick auf das Spiel gegen Aachen stehen unserem Trainer Farat Toku wieder mehr Optionen zur Verfügung.

DREI PUNKTE FÜR DEN SV RÖDINGHAUSEN!

- 1 Digital- und Offsetdruck
- 2 Druckveredelungen
- 3 Lettershoparbeiten



METTING
PRINTMEDIEN

Weitere Leistungen unter:

www.druckerei-metting.de

Druckerei W. Metting GmbH & Co. KG
Dünner Kirchweg 26 · 32257 Bünde
Telefon 05223 / 490000

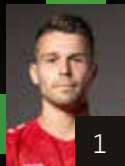
Dass wir in der Lage sind, gegen einen Tabellenführer zu bestehen, konnten wir schon beim 2:0 im Heimspiel gegen den 1. FC Bocholt unter Beweis stellen. Wir sind zuversichtlich, dass uns das auch gegen Alemannia Aachen gelingen kann. Das Hinspiel in Aachen war trotz des 0:1 ein Duell auf Augenhöhe. Und die Bilanz von 16 Punkten aus den vergangenen sieben Partien lässt uns selbstbewusst ins erneute Aufeinandertreffen gehen. Mit Ihrer und Eurer Unterstützung können wir den Tabellenführer ärgern.

Ihr
Alexander Müller
Geschäftsführer des SV Rödinghausen

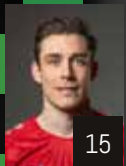


UNSERE WIEHENELF

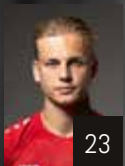
TOR



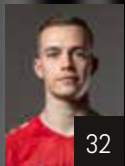
Matthias
Harsmann



Flemming
Niemann

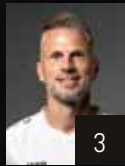


Karl
Albers



Luis
Weber

ABWEHR



Daniel
Flottmann



Maximilian
Hippe



Patrick
Choroba



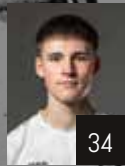
Leon
Tia



Mordecai
Zuhs

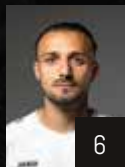


Julian
Wolff



Felix
Lange

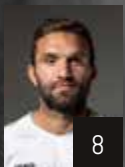
MITTELFELD



Dino
Bajric



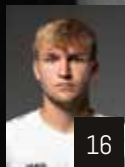
Patrick
Kurzen



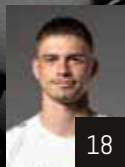
Eros
Dacaj



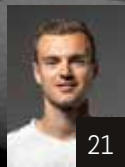
Kevin
Hoffmeier



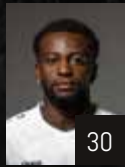
Mattis
Rohlfing



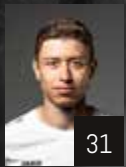
Noah
Heim



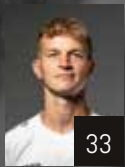
Luca
Horn



Jeff-Denis
Fehr



Ole
Hoch



Marco
Hober



Mirko
Schuster

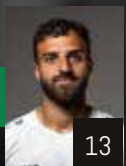


Jonathan
Riemer

ANGRIFF



Simon
Engelmann



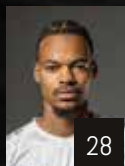
Ramien
Safi



Maik
Emmrich



Nico
Tübing



Ayodele
Adetula

TRAINERTEAM & STAFF



Farat
Toku
Cheftrainer



Sven
Wienecke
Co-Trainer



Benjamin
Commert
Torwarttrainer



Christoph
Budde
Videoanalyst



Tobias
Beine
Athletiktrainer



Thore
Hartmann
Physiotherapeut



René
Wederz
Teammanager



Alexander
Müller
Geschäftsführer

**Nutzen Sie
Ihre Zeit lieber
gewinnbringender.**

Und sonst?

Joa, und selber?

Auch ...

Jetzt Termin vereinbaren auf
sparkasse-herford.de/anlegen



**Sparkasse
Herford**

**Das Anlagegespräch: die am besten
investierten 30 Minuten des Jahres.**

Machen Sie trotz Inflation mehr aus Ihrem Geld und
erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

*„Meine Finanzen
in besten Händen“*

VOR 20.800 FANS: ALEMANNIA AACHEN SETZT SICH AB

Der Traditionsclub Alemannia Aachen eilt in der Regionalliga West weiterhin von Sieg zu Sieg. Beim 4:0 (2:0) gegen den FC Gütersloh ging der ehemalige Bundesligist am 23. Spieltag bereits zum neunten Mal nacheinander mit der vollen Punktausbeute vom Feld. Vor 20.800 Fans im Tivoli-Stadion brachten Kilian Pagliuca (7.) und Marc Brasnic (20.) den Spitzenreiter schon früh auf Kurs. Der eingewechselte Thilo Töpken (52.) und Sasa Strujic (56.) legten gegen den Aufsteiger im zweiten Durchgang nach. Die Gäste kassierten ihre zweite deutliche Niederlage nacheinander. Der FC Gütersloh hatte schon am zurückliegenden Spieltag gegen Rot-Weiß Oberhausen 0:4 das Nachsehen. Der Abstand zur Gefahrenzone ist allerdings mit elf Zähler immer noch komfortabel.

Drei Verfolger bleiben allesamt sieglos

Durch den erneuten Erfolg baute Alemannia Aachen die Tabellenführung auf nun fünf Punkte aus, weil sich der zweitplatzierte 1. FC Bocholt mit einem 0:0 beim SC Wiedenbrück begnügen musste. Während die Gastgeber im dritten Spiel nacheinander (sieben Punkte) etwas Zählbares im Kampf um den Klassenverbleib einfahren konnten, blieb das Team von Bocholts Trainer Dietmar Hirsch bereits zum vierten Mal aus den zurückliegenden sechs Partien (sechs Zähler) ohne eigenen Treffer.

Auch der Rückstand von Fortuna Köln auf die Tabellenspitze ist angewachsen, beträgt jetzt neun Punkte. Das Team von Trainer Markus von Ahlen kam beim Schlusslicht SV Lippstadt 08 nicht über ein 2:2 (0:1) hinaus. Niek Munsters (42.) und Lars Holtkamp (73.) brachten die abstiegsbedrohten Gastgeber gleich zweimal in Führung und ließen den SVL auf einen wichtigen Dreier im Kampf um den Klassenverbleib hoffen. Dem früheren Lippstädter Henri Matter (62.) sowie Dominik Lanius (78.) gelang aber jeweils der Ausgleich.

Einen Rückschlag im Rennen um die vorderen Plätze musste auch der Wuppertaler SV hinnehmen. Das Team von Trainer Ersan Parlatan hatte nach zuvor vier Siegen in Serie beim FC Wegberg-Beeck 1:3 (0:1) das Nachsehen. Dabei war Kapitän Lion Schweers (9.) zunächst der Führungstreffer für den WSV gelungen. Im dritten Spiel unter der Regie von Interimstrainer Mike Schmalenberg (für den freigestellten Mark Zeh) sicherten sich die abstiegsbedrohten Hausherren durch die Treffer von Timo Bornemann (50./72.) und Shpend Hasani (61.) erstmals etwas Zählbares und verließen die Gefahrenzone.

Gladbacher Nachwuchs auf Abstiegsrang

Die zweite Mannschaft von Borussia Mönchengladbach ist durch das 1:1 (0:0) im „kleinen“ Derby gegen die U 21 des 1. FC Köln trotz des Punktgewinns auf einen Abstiegsrang abgerutscht. Nach dem Kölner Treffer von Oliver Issa Schmitt (67.) drohte den Gladbachern zwischenzeitlich die vierte Niederlage nacheinander. Jacob Italiano (74.) sorgten mit dem ersten Borussia-Tor seit 529 Minuten zumindest noch für den Ausgleich.

SSVg Velbert schöpft neue Hoffnung

Aufsteiger SSVg Velbert schöpfte im Kampf um den Klassenverbleib neue Hoffnung. Unter der Regie von Interimstrainer Dietrich Claus, der gleichzeitig 2. Vorsitzender der Bergischen ist, gelang ein 3:2 (1:2)-Heimsieg gegen den direkten Konkurrenten Rot Weiss Ahlen. Dank des vierten Dreiers in der laufenden Spielzeit verließ Velbert den letzten Tabellenplatz. Die Gäste aus Ahlen gingen durch Tore von Kevin Coleman (4.) und Kapitän Luka Tankulic (32., Foulelfmeter) zweimal in Führung. Cellou Diallo (12.) und Max Machtemes (55.) glichen aber jeweils aus. In der Schlussphase markierte Robin Hilger (85.) den entscheidenden Treffer. Ahlens Einwechselspieler Levent Taylan Öztürk handelte sich in der Nachspielzeit wegen einer Tätlichkeit noch die Rote Karte ein (90.+5).

Saison 2023/24

GeDie
GmbH

SCHAFFT FREIRAUM

AUSZEIT in der VitaSol Therme *bedeutet...*

... zur Ruhe kommen, in
der *ThermenLandschaft*.



... Entspannung finden,
in der *WellnessLounge*.



... den Kreislauf in Schwung
bringen, im *SaunaPark*.

... gesunde Erfrischungen
genießen, im *KochWerk*.



... den Körper aktivieren,
im *FitnessClub*.



... vorbeugend aktiv bleiben,
in der *PräventionsWelt*.

Extersche Straße 42 • 32105 Bad Salzufen • www.vitasol.de

GRATIS Zusatzstunde

3 Std. zahlen = 4 Std. bleiben oder 4 Std. zahlen = ganzen Tag bleiben

(gilt nur für diese Tarife) Zum Einlösen, diesen Abschnitt an einer der Kassen in der **VitaSol Therme** vorlegen.
Gültig bis zum 17.12.2023. Nicht mit anderen ermäßigten Aktionen kombinierbar. Pro Person ein Gutschein einlösbar.

VitaSol Therme
Bad Salzufen



ZUSCHAUER DER REGIONALLIGA WEST

VEREIN	LETZER SPIELTAG	GESAMT	HEIMSPIELE	SCHNITT
Alemannia Aachen	20.800	195.200	12	16.267
Rot-Weiß Oberhausen	2.384	38.803	12	3.234
Wuppertaler SV	---	31.536	10	3.154
Fortuna Köln	---	28.113	12	2.343
1. FC Bocholt	---	24.684	12	2.057
FC Gütersloh	---	22.074	13	1.698
SSVg Velbert	827	12.512	12	1.043
1. FC Köln U 21	440	8.655	11	787
SC Paderborn 07 U 21	250	8.395	11	763
Rot Weiss Ahlen	---	7.614	10	761
Bor. Mönchengladbach U 23	---	8.150	11	741
SV Lippstadt 08	680	7.365	10	737
1. FC Düren	---	7.605	11	691
SV Rödinghausen	590	6.937	11	631
SC Wiedenbrück	388	6.044	11	549
Fortuna Düsseldorf U 23	---	6.239	12	520
FC Wegberg-Beeck	620	5.010	11	455
FC Schalke 04 U 23	---	4.554	11	414



 Therapiezentren für **Manuelle Therapie**

 Prävention und Rehabilitation

Jetzt erhältlich bei:

 **FISTELMANN**
SPORTHAUS



JAKO

DRESS LIKE A
PRO





„EUPHORIE-WELLE IN DER STADT LOSGETRETEN“

Der ehemalige Bundesligist Alemannia Aachen, der im Rahmen des 24. Spieltages in der Regionalliga West an diesem Samstag ab 14 Uhr beim SV Rödinghausen gastiert, bestätigte mit dem jüngsten 4:0-Heimsieg gegen Aufsteiger FC Gütersloh seine gute Form und baute gleichzeitig die Tabellenführung aus. Seit Anfang September steht bei der Alemannia der ehemalige Profi Heiner Backhaus als Cheftrainer in der Verantwortung. Der gebürtige Wittener hat den Traditionsverein nach der Freistellung seines Vorgängers Helge Hohl wieder auf Vordermann gebracht. Von insgesamt 17 Spielen unter der Regie des 42-Jährigen ging nur die Partie beim direkten Konkurrenten 1. FC Bocholt (0:3) verloren. Durch den neunten Sieg in Folge hat sich die Alemannia als Tabellenführer einen Fünf-Punkte-Vorsprung auf den ersten Verfolger aus Bocholt erarbeitet. Vor der Partie beim SVR sprachen wir mit Alemannia-Trainer Heiner Backhaus. ➤

Herzlich willkommen in Rödinghausen, Herr Backhaus! Ihre Mannschaft hat mit dem 4:0-Erfolg gegen Aufsteiger FC Gütersloh erneut ein Ausrufezeichen gesetzt. Wie haben Sie das Spiel gesehen?

Backhaus: „Unsere schnelle 2:0-Führung beruhigte das Spiel, danach hatten wir aber etwas nachgelassen. In der zweiten Halbzeit hatten wir wieder den Fußball gespielt, den wir sehen wollen. Uns zeichnet aus, dass wir extrem hungrig sind. Das Ergebnis ging auch in der Höhe völlig in Ordnung.“

Sie sind seit September bei der Alemannia im Amt, haben bislang nur eine von insgesamt 17 Partien verloren. Wie haben Sie den Turnaround in Aachen hinbekommen?

Backhaus: „Ich habe mich immer schützend vor die Mannschaft gestellt. Während meiner aktiven Laufbahn habe ich selbst für einige Traditionsvereine gespielt. Ich kenne daher die Abläufe und weiß, was die Fans einfordern. Wir sind zu einer Einheit zusammengewachsen und haben eine Mannschaft, die kämpft und rackert. Wenn gute Fußballer kämpfen, dann wird es für jeden Gegner schwer. Wenn ein Spieler sich wichtiger als die Mannschaft nimmt, dann überschreitet er bei mir eine rote Linie. Meine Führung ist autoritär. Ich mache klare Ansagen und damit kommt die Truppe gut klar.“



Heiner Backhaus
Cheftrainer Alemannia Aachen

Seit dem 20. Spieltag ist Ihr Team jetzt Tabellenführer in der Regionalliga West. Wie fühlt sich das an, nun der Gejagte zu sein?

Backhaus: „Ich genieße es, wenn wir Spiele gewinnen und auf Platz eins stehen. Da ist eine schöne Momentaufnahme, die uns aber nichts bringt. Schließlich wird erst am Ende der Saison abgerechnet. Man spürt, dass wir in der Stadt eine Euphorie-Welle losgetreten haben. Die Mannschaft saugt das auf, tritt sehr selbstbewusst auf und lässt ihr Herz auf dem Platz.“

Was kann man von Ihrem Team im weiteren Saisonverlauf noch erwarten?

Backhaus: „Wir denken tatsächlich nur von Spiel zu Spiel. Ich kümmere mich um das Tagesgeschäft, will die Mannschaft weiterentwickeln und besser machen.“

In welchen Bereichen muss sich Ihr Team vor allem steigern?

Backhaus: „Wir müssen im Spiel mit dem Ball gegen tiefstehende Gegner Lösungen finden, dürfen trotz des Aufwärtstrends nicht nachlassen und müssen unsere Spielweise beibehalten. Wir wollen jeden Gegner aggressiv anlaufen und uns aus einem guten Umschaltspiel heraus Torchancen erarbeiten.“

Wie schätzen Sie den nächsten Gegner SV Rödinghausen ein?

Backhaus: „Wir treffen auf eine sehr gestandene, robuste und erfahrene Mannschaft, die uns das Leben schwer machen wird. Torjäger Simon Engelmann, Eros Dacaj und Kapitän Daniel Flottmann haben allesamt schon höherklassig gespielt. Wir gehen gut vorbereitet in die Partie, wollen möglichst unsere Siegesserie ausbauen.“

Gartenlautsprecher: Sound, der aus dem Rasen kommt



Sommer, Sonne, Gartenzeit – Zeit für das Lautsprechersystem SonArray! Es ist speziell für den Einsatz im Freien entwickelt und bietet exzellenten Klang. Erleben Sie Stereo-Sound in Ihrem Garten, nahezu unsichtbar installiert in Beeten, Büschen oder Rasenflächen! Korrosionsbeständige Materialien – frostsicher bis zu -29°C .

Besuchen Sie uns in einer der deutschlandweit schönsten Gartenlautsprecher-Ausstellungen.



BECKHOFF
Technik und Design

Beckhoff Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246-9260-0 | www.beckhoff-verl.de

BUNDESLIGIST 1. FC KÖLN DARF WEGEN FIFA-TRANSFERSPERRE KEINE NEUEN SPIELER REGISTRIEREN



Die Verantwortlichen des Bundesligisten 1. FC Köln dürften derzeit noch mehr einen Blick auf das eigene U 21-Team werfen, als es sonst ohnehin schon der Fall. Wegen einer durch den Fußball-Weltverband FIFA verhängten Transfersperre dürfen die „Geißböcke“ nämlich erst mit dem Beginn der Januar-Transferperiode 2025 wieder neue Spieler verpflichten. Dadurch rücken die eigenen U 21-Talente, die im Rahmen des 25. Spieltages in der Regionalliga West (Samstag, 9. März, 14 Uhr) den SV Rödinghausen empfangen.

Grund für die Ende Dezember durch den Internationalen Sportgerichtshof CAS bestätigte Transfersperre des FC sind die Umstände bei der Verpflichtung von Jaka Cuber Potocnik für die U 19 im Winter 2022. Die Kölner sollen den damals 16-Jährigen zum Wechsel „angestiftet“ haben, so dass dieser seinen Vertrag beim slowenischen Verein Olimpija Ljubljana einseitig ohne Grund gekündigt habe. Deshalb darf der 1. FC Köln auch im kommenden Sommer nur Verträge mit Spielern, die schon aktuell im Kader stehen, verlängern oder Leihverträge mit ausgeliehenen Spielern verlängern oder diese fest verpflichten, verliehene Spieler, deren Verträge bei dem jeweils anderen Klub auslaufen, zurückholen sowie Jugendspieler und Amateurspieler bei den Profis einsetzen. Das Mindestalter hat die DFL 2020 von 17 auf 16 Jahre herabgesetzt. Einschränkung laut DFL: Maximal drei Spieler, die keine Profis sind, dürfen gleichzeitig auf dem Platz sein. Auf der Ersatzbank gilt keine Einschränkung.

Die Talente aus den Nachwuchsteams - darunter die U 21 - haben also gute Chancen, durch die Transfersperre den Sprung zu den Profis zu schaffen. Den Angreifern Florian Dietz und Jan Thielmann ist dieser Schritt in der Vergangenheit schon gelungen. Und derzeit sind mit Damion Downs, Justin Diehl und Max Finkgräfe

weitere Talente auf bestem Wege, sich beim Lizenzkader zu etablieren. Während Downs schon in der Hinserie seine drei Bundesliga-Einsätze absolviert hatte, sind Diehl und Finkgräfe seit der Winterpause jeweils fester Bestandteil der Profis. Offensivspieler Diehl - im Frühjahr 2023 maßgeblich am Triumph der Kölner U 19 im DFB-Pokal der Junioren beteiligt - hatte sich mit der Bilanz von zwölf Treffern in 19 Partien in der Regionalliga West für „oben“ empfohlen. Im Jahr 2024 wurde Diehl in vier der erste sechs Bundesliga-Begegnungen eingewechselt. Zuletzt lief er in der Partie beim VfB Stuttgart (1:1) sogar erstmals von Beginn an auf.

Sogar schon neunmal zur Startelf gehörte Max Finkgräfe. Der 19-jährige Linksverteidiger absolvierte seit der Winterpause jede Begegnung von Beginn an. In der Partie bei der TSG Hoffenheim (1:1) gelang ihm sein erster Bundesliga-Treffer. „Es war ein super Spiel von Max“, lobte Kapitän Florian Kainz. „Er ist ein super Junge, macht es gut und ist klar im Kopf. Deshalb habe ich auch keine Angst, dass er abhebt. Er ist für uns ein echter Gewinn in der jetzigen Situation.“

Finkgräfe spielt erst seit Sommer 2021 in Köln. Zuvor wurde er bei Fortuna Düsseldorf, Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach ausgebildet, ehe er über die SG Unterrath beim „Effzeh“ landete. „Ich bin ja erst vor etwas mehr als zwei Jahren zum 1. FC Köln gekommen und habe auch gar nicht viel gespielt in den Anfängen meiner U 19-Zeit und war dann auch immer wieder mit Verletzungen raus. Und jetzt bin ich Teil des Profikaders. Das ist schon schwer zu begreifen“, so Finkgräfe. Seine Mitspieler aus der U 21, für die er in dieser Saison acht Einsätze (zwei Tore, zwei Vorlagen) absolviert hatte (unter anderem auch bei der 0:1-Niederlage im Hinspiel beim SV Rödinghausen), wird es motivieren, ihm diesen Schritt gleichzutun.

LATTEN- KNALLER

10,00
EURO



NEU!

SVR KULTURBEUTEL

DAS ANGEBOT IST GÜLTIG AM SPIELTAG BEIM KAUF IM FANSHOP. NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Impressum

Herausgeber: SV Rödinghausen e.V.
Auf der Drift 36, 32289 Rödinghausen
V.i.S.d.P.: Ernst-Wilhelm Vortmeyer
Fotos: Joel Beinke, Lennart Kränke

Layout: Werbeagentur team4media GmbH
MOVI Media GmbH & Co. KG
Druck: Druckerei W. Metting GmbH & Co. KG
Auflage: 700 Stück, Erscheinungsweise: zu jedem Heimspiel

